Bundesarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege

15.09.2017

Auseinandersetzung mit Demenz kann Hilflosigkeit überwinden

Unter dem Motto “Die Vielfalt im Blick“ findet vom 18. bis 24. September 2017 die Woche der Demenz statt. Videostatement des BAGFW-Präsidenten

Ausgerufen wird sie von der Allianz für Menschen mit Demenz, in der sich auch die Bundesarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege (BAGFW) engagiert. Alle gesellschaftlichen Kräfte sind aufgefordert, einen menschlichen Umgang mit der Krankheit zu gestalten.

In den Spitzenverbänden der Freien Wohlfahrtspflege werden in mehr als 18.000 Einrichtungen und Projekten der Altenhilfe auch Menschen mit Demenz betreut. Viele Einrichtungen sind fest in den lokalen Allianzen für Demenz verankert und beteiligen sich mit Aktionen an der Woche der Demenz.

<link https: youtu.be ybcm54s5blw external-link-new-window>

„Demenz ist in der Mitte der Gesellschaft angekommen. Menschen, denen betroffene Kranke oder ihre Angehörige begegnen, fühlen sich oft hilflos und selbst in Not“, betont BAGFW-Präsident Prälat Dr. Peter Neher. „Die aktive Auseinandersetzung und mehr Information kann helfen dies zu überwinden. Dafür gibt es die Woche der Demenz mit einer Vielzahl von Informationsmöglichkeiten. Wir hoffen, dass möglichst viele Menschen sie nutzen.“

Die Spitzenverbände der Freien Wohlfahrtspflege arbeiten seit Jahren intensiv mit an der Verbesserung der Rahmenbedingungen für Pflege und Betreuung auch von demenzkranken Menschen und ihren Angehörigen. Der neue Pflegebedürftigkeitsbegriff und die Regelungen in den Pflegestärkungsgesetzen zeigen den richtigen Weg.

Dateien

PM_Woche_der_Demenz_150917.pdf 44 KB

Zum Seitenanfang